

**LOCHHAMER
LAIEN
BAUERN
BÜHNE**

Herbst 1992





...UND IHR GELD HALTEN WIR FIT

Für Ihren aktiven Ruhestand: -Renta-Plan

 **KREISSPARKASSE
MÜNCHEN**

*Mit Ideen
und Engagement*

GASTHOF – RESTAURANT PSCHORR-HOF

Inh. Josef Thonke

Lochhamer Straße 78 · 8032 Lochham-Gräfelfing
gleich bei der S-Bahnstation Linie 6

Telefon (089) 85 57 84

Stammlokal der LLBB e.V.

Für Hochzeits-, Familien-, Betriebsfeiern und Konferenzen stehen
Ihnen unsere Nebenräume für 20 bis 120 Personen zur Verfügung

Schöner Biergarten (250 Plätze) · Kegelbahn
Fremdenzimmer und Garagen

Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch ganztägig

Grüß Gott, liebe Gäste,

ein wenig später als in den vergangenen Jahren beginnt die Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. heuer mit ihrer Herbstsaison. Dafür hat aber unser Spielleiter, Ernst Pritschet, für Sie wieder ein ganz besonderes Stück ausgesucht.

„Herz ist Trumpf“ heißt es diesmal nicht nur beim Kartenspielen, sondern auch auf den Brettern unserer Bühne. Wir bringen Ihnen eine Münchner Komödie in 3 Akten von Franz Gischl. Er siedelte sein Stück so um das Jahr 1910 herum an.

Ganz bewußt verläßt die LLBB diesmal die ländliche Szene. Bauer und Bäuerin, Hoferben, Mägde und Knechte, verfeindete Höfe etc., das können Sie ja praktisch jeden Abend bei einem der vielen Fernsehsender erleben, die uns mittlerweile alle erreichen. Die Schauspieler dort sind allerdings nahezu immer dieselben.

Seit 24 Jahren bemüht sich die LLBB, Ihnen, liebe Zuschauer, immer wieder neue Gesichter zu präsentieren. Auch diesmal können wir Ihnen einen „Neuen“ vorstellen. Lassen Sie sich überraschen.

Gute Unterhaltung bei der LLBB wünscht Ihnen

Ihr
Günther Thalhofer

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Spielzeit 1992
Herausgeber: LLBB e.V., 1. Vorstand G. Thalhofer, Kiem-Pauli-Straße 12, 8033 Planegg
Textbeiträge: Günther Thalhofer, Hans Braukhaus, Sigi Segl (aus seinem Buch: G'lebt und g'lacht)
Anzeigen und Gestaltung: Hans Braukhaus Verlagsservice, Kernbauernstraße 14 b, 8027 Neuried
Fotos: (Porträts, Szene und Titelseite) Günter Roll
Fotosatz + Offsetdruck: MID, 8039 Puchheim, Benzstraße 32



PIANO
FLÜGEL

MICHAEL HALLINGER

Klavierbaumeister

Pianovertretungen

Willis - Thürmer - Weiss - Steingraber
Zeitter & Winkelmann u. a.

Stimmungen - Reparaturen - Mietinstrumente
Saiten für Hausmusikinstrumente

8033 Planegg - Heimgartenstraße 1 - Telefon (089) 859 64 81

DER RENAULT CLIO RN.
MADE IN PARADISE.

**LIEBE AUF DEN
ERSTEN BISS.**

- 5-Gang-Schaltgetriebe
- Getönte Scheiben rundum
- Von innen einstellbare Außenspiegel



Abb. Renault Clio RN 1.2, Sturg.

- Rücksitzbank asymmetrisch umklappbar (1/3 - 2/3)

Anbeißen fällt bei dieser Version des paradiesischen Verführers nicht schwer.

- Motorisierung: 1,2 l bis 1,9 l, 40kW (55 PS) bis 55 kW (75 PS)

Berger+Hallinger GmbH

Renault-Service

Menzinger Str. 85 · 8000 München 50
Tel. 8 11 47 45 + 8 11 95 96

Telegeness Durcheinander

*Infolge meines Rentnerstresses
und wegen mangelnden Int'resses
schaug ich mir das Spielprogramm,
des wo's in unser'm Fernseh'n ham
selten o und was des schlimmer
meistens bloß ganz kloane Trümmer.
Das Resultat des waar verheerend
sogt mei Frau sehr oft belehrend,
i bracht fast alles durch'ranand
was i daherred waar a Schand'.*

*Neulich hob i, weils ma taugt
a bisserl in die Röhre g'schaugt*

*da hupft der Pfitzmann sehr bewegend
mit'n Doktorg'wandl durch die Gegend.*

*Ja Kruzitürk'n schrei i glei,
des is da doch a Schweinerei
da vorig' Woch' do siech ih'n laffa
Würscht und Fleisch für'n Grill vakaffa
mei Freund, der hot sechs Johr studiert
bis er endlich d'Leut kuriert
und er, der Pfitzmann, der Schlawiner
is acht Tog später Mediziner.
Was soll's, beim ganz'n Fernsehg'schwerl
gibts doch lauter solche Kerl.*



*Aus „Sei doch net so dumm“, Frühjahr 1992
Peter Schaupp als Opa Zangerl*

Da Sascha Hehn, ihr kennts'n näher
des is da nämlich Pharisäer.
Zerscht hot er auf'n Traumschiff jobt
da ham an b'sonders d'Weiberts g'lobt,
und a weng später, net lang drauf,
taucht scho der Kerl im Schwarzwald auf.
Ois Dokta mit'n weißen Kitt'l
verschreibt er Mog'n- und Huast'nmitt'l
und der Brinkmann greift net ei
als Chef, bei dera Pfuscheri
obwohl er, wenn er Fernseh schaugt
wiss'n müäßt, daß der nix taugt.
A Kellner von a'n Kreuzfahrtschiff
is jedenfois a foischer Griff!
I machats anders, mir waars gnua
I sperrat d'Schwarzwaldklinik zua!

Wia is denn des mit'n Günther Strack,
der mit'n Bauch und Rieseng'nack?
Zerscht is er Kellner in'ra Boaz'n
was'n glei ganz bös verhoaz'n
und kaam ham'sn dort entlass'n
steht ohne Wohnung auf der Straß'n
eröffnet er mit Schwung scho glei
als Rechtsanwalt im Fall für Zwei,
ein Pfundsbüro, do kunnst glei lacha,
wo hot er denn des Geld her nacha?
Und was des ollerscheena dann
da Günther Strack werd Kirchenmann.
Als Pfarrer liest er d'Mess' um neune,
hockt se recht broat in Beichtstuih eine,
do frogst de scho, derf denn des sei?

Taat i des macha, sperrns me oif
Na ja, ich bin koa Fachmann net,
der olles kennt und ois versteht,
i woäß a net de mehra Zeit
wias grad so zammag'höm de Leut.

Daß de Sue Ellen und de Pam
in Denver nix zum Suacha ham
und daß der Blake im Fall des Falles
gor koa Hauptroll'n spuit in Dallas
des hot ma ois mei Frau erklärt
und daß der Bobby wieder werd.

Wer's nia begreifa, wos do g'schicht
und auch in hundert Jahren nicht
obwohl das Fernseh'n ohne Frage
de schönste Kurzweil uns'rer Tage,
was ich erst kürzlich ganz genau
erkennen durft bei meiner Frau.
I kimm von einer Sitzung z'ruck
do gibts ma einen gachen Ruck
im Zimmer, rund um's Fernsehplatzerl
und mitt'n drin mei teures Schatzerl
steht wia i feststell wenig später
das Wasser hoch drei Zantimeter.
Ja schrei i Frau, wos is passiert?
Is d'Wasserleitung explodiert?
Wo kimmts denn her de ganze Nass'n
host leicht an Eimer umfall'n lass'n?
Na sogt sie drauf, gor nix is g'schegn,
i hob bloß Dornenvögel g'sehg'n.

Aus dem Buch von Sigi Segl
„G'lebt und g'lacht“

Alles geregelt! Heizkosten gesenkt! z.B. Buderus Ecomatic Wärme in Blau*



8032 Gräfelfing, Hartnagelstraße 2-4
Telefon 85 13 50

4 gute Gründe sprechen für die
blauen Heizkessel (Gas und Öl)
mit ausgereifter Buderus Technik:

- ★ **Komfort**
Brauchwasser-Vorrangschaltung,
automatische Sommer/Winter-
Umschaltung,
Außenwitterungsfühler und
Fernbedienung sind Standard.
- ★ **Komplett**
Niedertemperaturkessel,
elektronische Regelung und
Brenner sind eine technisch
perfekt, aufeinander abgestimmte
Einheit.
- ★ **Kompakt**
Buderus Ecomatic-Kessel passen
in den kleinsten Raum (weniger als
1 m² Aufstellfläche).
- ★ **Kostensparend**
Gleitende elektronische
Temperaturregelung bis zur totalen
Abschaltung senkt die Heizkosten
um runde 40%. Das spart Energie
und belastet die Umwelt nicht.



WALTER REUSS

ELEKTRO-ANLAGEN

8032 Gräfelfing · Würmstraße 17
Telefon 85 28 92

Ihr Fachmann in allen Elektrofragen

Installationen · Reparaturen
Nachtspeicherheizung



FRISIERSALON

FRANK

DAMEN-
UND HERREN-SALON

Röntgenstraße 1
8033 Martinsried
Telefon (089) 857 5966

Wir arbeiten mit den
Produkten des Welthauses
L'ORÉAL, Paris,
und **KERALOGIE**

GESCHÄFTSZEITEN:
Montag 13.00–18.00 Uhr
Dienstag mit
Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 7.30–13.00 Uhr

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten
Gut – schnell – preiswert
Filme, Kameras, Zubehör
Fotokopien – sofort!
Paßbilder gleich zum Mitnehmen!

Und . . . natürlich –
volles Drogerie-Sortiment

8032 Gräfelfing
Bahnhofstraße 88
Ecke Rottenbacher Str.

Telefon (089) 85 22 05
Fax (089) 8 54 17 93



Aus „Sei doch net so dumm“, Frühjahr 1992
Reinhard Radlinger, Yvonne Blöckl, Adolf Frank, Gabi Fischer, Peter Schaupp



Aus „Sei doch net so dumm“, Frühjahr 1992
Marion Steinmetz, Peter Schaupp

»Herz ist Trumpf«

Münchner G'schichten in drei dramatischen Akten
von Franz Gischl



Gaby Stadler
(Gusti)



Stefan Gruber *
(Maxl) * Premiere



Gaby Overbeck
(Witwe)



Hildegard Fromm
(Amalie)



Peter Sill
(Ludwig)



Gabi Fischer
(Klara)



Rolf Overbeck
(Dr. Stumm)



Michael Hofmann
(Hugo Fink)



Herbert Fromm
(Josef Hackl)

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Alois Weinzierl, Bäckermeister	Ernst Pritschet
Klara seine ältere Tochter	Gabi Fischer
Gusti, seine jüngere Tochter	Gaby Stadler
Amalie, seine Schwester	Hildegard Fromm
Maxl, Lehrbub.	Stefan Gruber
Hugo Fink, kgl. Hofbeamter.	Michael Hofmann
Josef Hackl, Polizeiobewachtmeister	Herbert Fromm
Ludwig Wagenbauer, Schankkellner	Peter Sill
Julia Schiebl, Witwe.	Gaby Overbeck
Xaver Rembold, Metzgermeister	Herbert Reichelt
Dr. Stumm, Justizrat	Rolf Overbeck

Ort der Handlung: Im Wohnzimmer des Bäckermeisters Weinzierl
München 1910

Der zweite Akt spielt acht Wochen nach dem ersten Akt

Vorredner	Günther Thalhofer Walter Schwitz
Bühnenmaler	Günter Köhler
Bühnenbau und technische Leitung	Reinhard Radlinger
Beleuchtung	Wolfgang Strobel
Ton	Alfons Fischer Andreas Fuchs
Frisuren und Maske.	Birgit Strobel Marion Steinmetz
Requisiten.	Heidi Arnold
Bühneninspektion.	Ignaz Gürtler
Souffleuse.	Gaby Braukhaus
Inszenierung und Spielleitung.	Ernst Pritschet

Beginn: 19.30 Uhr / Ende ca. 22.15 Uhr
Jeweils 15 Minuten Pause nach dem 1. und 2. Akt



Ernst Pritschet
(Alois Weinzierl) Spielleiter

Ernst Pritschet, unser unermüdlicher Spielleiter und Hauptdarsteller, wird Ihnen auch bei diesem Stück wieder ein neues, frisches Gesicht auf den Brettern der LLBB e.V. präsentieren.

Es ist dies der auf der Seite 8 abgebildete Stefan Gruber, der erstmals überhaupt spielt. Seine Einstiegsrolle dürfte ihm auf den Leib geschnitten sein. Für seinen Lehrbub Maxl wünschen wir ihm toi, toi, toi!

Nicht im Programm abgebildet ist unser langjähriger Stammspieler Herbert Reichelt, der nach längerer Pause, zuletzt spielte er im „Brandner Kaspar“ 1988 eine wahrhaft tragende Rolle, für Sie als Metzgermeister Xaver Rambold auf den Brettern der LLBB agiert.

Verehrte Gäste der LLBB e.V.,

unsere Laienbühne wird 1993 das 25. Jahr Ihres Bestehens mit Ihnen feiern. Diese Jubiläum werden wir auch auf der Bühne mit einem „Schmankerl“ begehen. Das erste Mal in diesen langen Jahren wird unser Spielleiter eine Wiederholung bringen.

Auf vielfachen Wunsch wird die LLBB e.V. noch einmal für Sie den „.....“ spielen.

Ach, lassen Sie sich doch einfach überraschen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß mit „Herz ist Trumpf“.

Hans Braukhaus



modehaus
Oppele

Bäckerstraße 14b
8000 München 60
Telefon 88 00 51

MODE FÜR SIE UND IHN

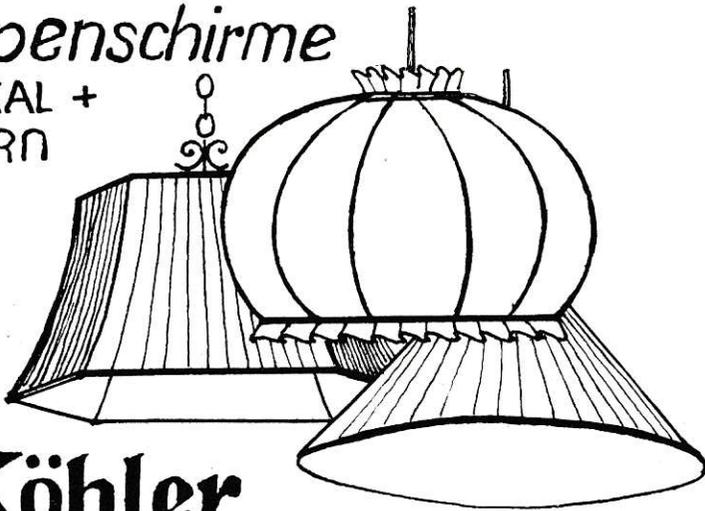
Ob hauchzart und streichelweich oder sportiv und funktionell – wir beraten Sie fachkundig und unverbindlich.

gleich bei der
Pasinger Kirche



Lampenschirme

RÜSTIKAL +
MODERN



G.Köhler

Mü.60 ubostr. 21 tel. 8713382



Der Metzger Frank

ff. Wurstwaren, Feinkost und Spezialitäten aus eigener Herstellung.

Qualitätsfleisch von Schlachttieren nur aus artgerechter Haltung.

Unser Betrieb unterliegt einer Qualitätskontrolle, welche uns zur Führung des »f«-Prüfzeichens berechtigt.



Ihr Meisterbetrieb Walter Frank

Pasinger Straße 4 · 8032 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63

Besser schmeckt was Sickinginger bäckt

Brot und Kuchen –
resch und frisch,
täglich auf dem
Frühstückstisch.

Das wußten schon die
Wickinger ...
und backen tut's der
Sickinginger...

laufend frisch!

DER FRISCHE-BÄCKER

Rottenbucherstr. 13 Bäckerei Joh. Sickinginger Konditorei Aubinger Str. 4 b
Tel. 87 00 74/5 Tel. 87 00 74/5

Täglich durchgehend Fischfilet gebacken mit hausgemachtem Kartoffelsalat

Party-Service, heiß und kalt

Unsere Spezialität. Hausgemachte Bratheringe
Jeden Freitag frische Putenteile und Puteninnereien
Reichhaltiges Angebot an Salaten ohne Konservierungsstoff.



Feinkost-Fachgeschäft für Fisch, Wild und Geflügel



Alois und Traudl Wittmann
Gräfelfing, Bahnhofstraße 110a, Telefon 85 30 26

- Fisch-Schnellimbiss ● Salate u. Warmverkauf zum Mitnehmen ●

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag mit Freitag durchgehend von 8–18.30 Uhr,
Samstag von 8–12.30 Uhr, Montag geschlossen.

Wochenmarkt Gauting, Hauptplatz, Starnberger Straße
Jeden Freitag 8 bis 12 Uhr

Wochenmarkt Planegg – Jeden Freitag ab 14 Uhr

Um a Fünferl a Durchanand... passend zum Stück

„Schaam di!“ hat die Muatter zum Deandl
g'sagt, „dei Schwester is scho dreimal
g'schied'n und du bist no net oamol g'heirat!“

„Kümmer di net“, hat der Wirt zum Gast
g'sagt, wia sich der weg'n einer Fliagn im Bier
beschwert hat, „was die Fliagn sauft, zahl!“

„Der hat a Schneid!“ hat dersell g'sagt, wia er
g'hört hat, daß z'Minga oaner an
Kracherstand aufg'macht hat.

„Übern Kalbsbrat'n hab'n s' am wenigsten
g'schimpft!“ hat die Bedienung g'sagt, wia s'
der Gast g'fragt hat, was eahm empfehl'n
kann.

„Jessas, da werd'n S' d' Speiskart'n vo
gestern derwisch hab'n“, hat der Wirt g'sagt,
wia si' der Gast beschwert hat,
daß d' Supp'n ganz kalt is.

„Es tröpft si z'samm!“ hat die Toilettenfrau
g'sagt, wia sie s' g'fragt hab'n, wia's G'schäft
geht.

„Heit is mir a Wunder passiert!“ hat der
Wirtshausgast g'sagt, „i hab mir a Flasch'n
Wein b'stellt, und wia i s' trunka han, is's a
Wasser g'wen.“

„Dös g'freit mi scho recht“, hat der Bauer am
fuchzigsten Hochzeitstag zu sei'm Wei'
g'sagt, „daß du mit mir aa a so einerg'saust
bist, wia i mit dir.“

Aus: Josef Fendl – 2000 Bauernseufzer, W. Ludwig Verlag, Pfaffenhofen

WALTER
SCHWITZ

BAUSCHREINEREI
INNENAUSBAU



8032 GRAFELFING
Würmstraße 8
Telefon 851331

Um a Fünferl a Durchanand... passend zum Stück

„Dös is bloß, bis sie's g'wohnt is!“
hat der Bäcker g'sagt, wia er mit der
Katz an hoaßn Ofa auskehrt hat.

„Nehmen S' doch Vernunft an!“ hat der
Bauer an Herrn im Landratsamt
angeschrien. „Ich bin Beamter“, hat der
g'sagt, „ich darf nichts annehmen!“

„Mögst as net glaub'n“, hat der
Bauer g'sagt, „mit dö kloanst'n
Semm'ln baut si' unser Bäcker die
größt'n Häuser!“

„Bei uns herrscht an Ordnung!“ hat der
Beamte zu der neia Sekretärin g'sagt.
„Ja“, hat sie g'moant: „oa Griff, und scho
geht d'Suacherei los!“

„Dös is weiter net schlimm“, hat der
Lehrbua zum andern g'sagt, wia'n der
Moaster recht g'schimpft hat, „du
muaßt d'Ohr'n bloß af Durchzug
stell'n!“

„Vergess'n S' den Termin net, am
21. März“, hat der Beamte g'sagt, „Ende
des Winterschlafs, Beginn der
Frühjahrmüdigkeit!“

Aus: Josef Fendl – 2000 Bauernseufzer, W. Ludwig Verlag, Pfaffenhofen



TV-HIFI-VIDEO CENTER

MARKENQUALITÄT
GIBT
SICHERHEIT.



GRÜN

Elektro-Handels GmbH
Leiblstraße 9 · 8032 Lochham · Tel. 87 53 23 und 87 74 78

RUEFACH.LEISTUNG SCHAFFT VERTRAUEN.

Fahrzeugwechsel leicht gemacht

Neu: Allianz Fahrzeugbewertung

Nutzen Sie unseren neuen Service:
Ab sofort bieten wir Ihnen die
Allianz Fahrzeugbewertung direkt
aus dem Computer. Bei uns
bekommen Sie schriftlich, was
Ihr Auto heute wert ist.

Günther Thalhofer

Generalagentur der Bayer.
Versicherungs-Bank AG,
Allianz-Versicherungs-AG
Kiem-Pauli-Straße 12
8033 Planegg, Tel. 8597453

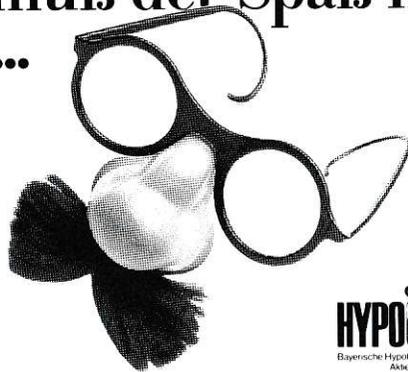


hoffentlich Allianz  versichert



Aus „Sei doch net so dumm“, Frühjahr 1992
Reinhard Radlinger, Adolf Frank, Verena Frank, Gabi Fischer

Bei Geld muß der Spaß nicht aufhören...



Die HYPO-Idee zum Thema »Geld und gute Laune«.

Wer sein Geld über's Jahr gut angelegt weiß, hat allen Grund zum Feiern. Weil die richtige Bankverbindung die optimale Voraussetzung für finanzielle Sicherheit und gute Ertragskraft darstellt.

Wer hierbei auf die HYPO setzt, ist gut beraten. Weil guter Rat bei uns nicht teuer ist. Und nicht erst mit der Zeit kommt,

sondern stets einen Schritt voraus ist.

So bewahren wir Ihr Geld und Sie Ihre gute Laune.

Wir lassen uns etwas für Sie einfallen.



Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Filiale Lochham
Lochhamer Straße 77
Telefon 853084
8032 Lochham

Herbst- gedanken

Schö langsam neigt se s'Jahr zum End'
bis ma schaut, do hot se's g'wend't
oft hot zwar d'Sunn no a Dabarma
bloß konns koan Mensch'n mehr dawarma,
de Baam trog'n eahna g'scheckerts G'wand,
da Wind waht d'Blatt'l umanand
in Freiham drüb'n san d'Felder laar
und wart'n auf das neue Jahr,
staad is wor'n im Woid rundum
ois waar d'Natur vor Trauer stumm.
Am Boch drunt steigt der Nebe auf
fast bis zur Kirchturmspitz'n nauf,
koa G'sträuch siechst mehr und a koa Bruckn,
als taat se alles niederdruck'n.
Da Ostwind pfeift von Hadern her,
am Weg entlang san d'Bankerl leer,
s'Laubat raschelt unter'm Geh
und hie und do scho riachts noch Schnee.
Schö langsam kimmt de staade Zeit
und mahnt an de Vergänglichkeit,
wias Schicksal, nimmt des Jahr sei'n Lauf,
der Mensch halt's Gott sei Dank net auf.

Sigi Segl



Aus „Sei doch net so dumm“, Frühjahr 1992
Bärbel Schaupp, Reinhard Radlinger

Sport - Freizeit - Pokale

**TRIGEMA - VASARI - ROX - HAASE - LEE - LOTTO - KILLTEC - JEANTEX - MAUL
KÜBLER - WILSON - LIAMONTE - SPORTFUL - UHLSPORT - TRETORN - PENN**
sind nur einige der Hersteller unseres umfangreichen Verkaufsprogramms an

- Sport- und Freizeitmoden, Tennisbedarf, Fußballschuhen und -ausrüstung

Unserer besonderer Service:

- Besaitung auf Tennisschläger - Gravuren auf Ehrenpreise, Schilder und Geschenkartikel
- Herstellung von Bierkrügen, Urkunden und Erinnerungsteller nach den Wünschen der Kunden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

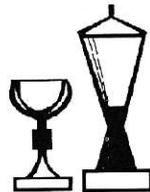
RS

Alois-Harbeck-Platz 4
8039 Puchheim

☎ 089 - 800 24 22

VEREINSBEDARF

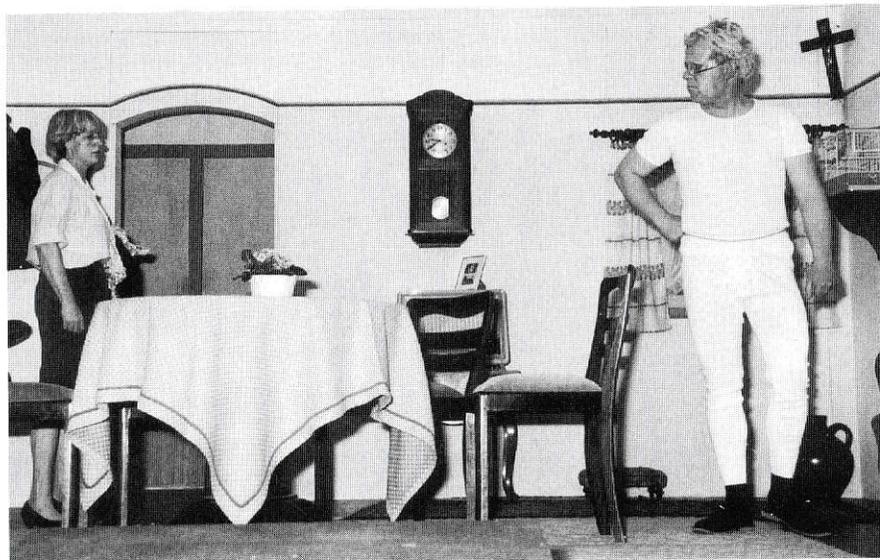
Roswitha Selb



*A G'schenk
für
d' Muatta*

Wos schenk ma denn da Muatta heua,
schee muaß sei und bloß net teua,
denn wos i g'spart hob s'ganze Jahr
des is net vui, ganz g'wiß is wahr.
Vielleicht a recht scheens Taschentüchl
oder gor a lustigs Büachl,
a Soafa und an Wandkalender
an Bleamestock, an Honigspender,
so denkt ma bis da Schädli raucht,
dabei hätt's alles des net braucht.
A Muatta hot de größte Freud
a mit da kloanst'n Kloanigkeit
und kaamt mit laare Händ' daher
schenk ihr Dei Liab, si möcht net mehr.
Wennst ihr zoagst und wennst ihr sogst
daß da's gern host und recht mogst
wennst da Zeit für d' Muatta nimmst
und net bloß zum Geburtstag kimmst,
dann glaub i, is des gor koa Frog,
dann host a G'schenk de's oiwei mog.

Sigi Segl



Aus „Sei doch net so dumm“, Frühjahr 1992
Gaby Braukhaus, Peter Schaupp

Floristik
für jeden Anlaß



- ◆ FORMSCHÖN
- ◆ STILVOLL
- ◆ FRISCH

Blumen Schmid

Bahnhofstraße 94a · 8032 Gräfelfing · Telefon 85 19 85

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25		„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schwawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	7
7		„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31		„Weil mir zwoa Spezi san . . .“ von Maximilian Vitus	8
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ v. Monika Lechner u. Theo Mahler	5	35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Der pfiifige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37		„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	6	39		„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell	11
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezi“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teuffl“ von Maximilian Vitus	6	41		„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Liaber lügn, als fliagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43		„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45		„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23		„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumm“ von Ulla Kling	7

Inszenierungen aller Stücke: Ernst Pritschet

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält . . .

Wüster

Öffentliches TELEFAX

Toto - Lotto
Annahmestelle
Klassenlotterie
Zeitschriften
Zeitungen
Neu: Farbfotokopien

Tabakfab
das Raucherparadies
in Gräfelding
Bahnhofstraße 13
8032 Gräfelding
Tel. 8 54 24 61, Inh. J. u. W. Wüster

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält . . .

Wüster

Toto - Lotto
Annahmestelle
Zeitschriften
Zeitungen
Schreibwaren
Neu: Farbfotokopien

Partyservice
Richtfeste
Zeitverleih
Grillgeräte
komplettes
Zubehör

Durstquelle
Weine u. Spirituosen
Heimdienst
Tabakfab
das Raucherparadies
in Lochham

Pächter Thomas Wagner
Aubinger Straße 4

8032 Lochham, Telefon 87 74 26

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält . . .

Wüster

Sonja Zilker + Markus Wüster
Bahnhofplatz 1 · 8032 Gräfelding · Tel. 85 24 45
 Ab 6.00 Uhr früh · Frische Semmeln · Tabakwaren · Große Auswahl an Süßwaren · Spirituosen · Eis · Schreibwaren · MVV-Karten
 Neu: Farbfotokopien · Internationale Zeitschriften

Autohaus Dellel

Seit mehr als 50 Jahren
für Sie und Ihren OPEL dienstbereit

München-Aubing
Altostraße 21
☎ (089) 8 63 30 61

Bei uns live: Frontera 4x4, der neue und erste Geländewagen von Opel! Erleben Sie den Viertürer und die zweitürige Version Frontera Sport; eine neue Dimension Fahren. Souverän, komfortabel, flexibel und fit für jede Menge Fahrspaß. Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Frontera 4x4

Frontera
4x4 Sport

Unser Samstags-Service

Fahrzeugverkauf in Aubing und Gröbenzell
Werkstatt und Ersatzteillager in Gröbenzell von 8.30 bis 12.30 Uhr.

Gröbenzell
Olchinger Straße 68
☎ (08142) 5 10 55



2x in Ihrer Nähe

